

Kurzlehrbuch des Zivilrechts

Vorwort

Das bürgerliche Recht ist mittlerweile so umfangreich geworden, daß Studierende, oft aber auch Berufsanwärter und Praktiker, die einschlägige und aktuelle Information suchen, den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen. Die Grundstrukturen des Zivilrechts werden immer schwerer erkennbar. Immer öfter ist daher auch zu hören, daß Prüfungskandidaten zwar komplexe Problemstellungen eingelernt haben, einfache und einfachste Zusammenhänge des Zivilrechts aber nicht herstellen können. Genau diese Flexibilität im Umgang mit den einzelnen Rechtsgebieten ist aber im Studium und in der modernen Rechtspraxis gefragt. Vor dem Hintergrund anhaltender Gesetzesflut und ständig zunehmender Literatur und Rechtsprechung geht es nicht mehr so sehr um ständig abrufbares Detailwissen, sondern vielmehr darum, Grundlagen zu beherrschen und diese auch parat zu haben. Das vorliegende Buch versucht daher durch seine komprimierte Darstellung die Grundzusammenhänge leichter erkennbar zu machen. Es läßt den einen oder anderen der vielen Bäume des Zivilrechts bewußt weg, um wieder den Blick auf den Wald zu ermöglichen. Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt der Darstellung auf den Kernbereichen des bürgerlichen Rechts, also auf dem ABGB und nicht so sehr auf den Nebengesetzen. Auf diese wird nur insoweit ausführlicher eingegangen, als sie - wie etwa das EheG, nicht aber zB das VereinsG – zum Kernbestand des Zivilrechts gehören. Studierende, Berufsanwärter und Praktiker, die sich im Zivilrecht schnell zurechtfinden wollen, werden dadurch in die Lage versetzt, sich rasch einen kompakten Überblick und eine brauchbare Orientierung zu verschaffen, die zu einer dauerhaften Beherrschung der Materie führt. Das Buch wird überdies ständig auf dem laufenden gehalten, indem wichtige Gesetzesänderungen und Entwicklungen in Lehre und Rechtsprechung in regelmäßigen Intervallen online eingearbeitet werden.